

Ukraine steigert Sojaausfuhren, Exporte von Sonnenblumenkernen sinken deutlich

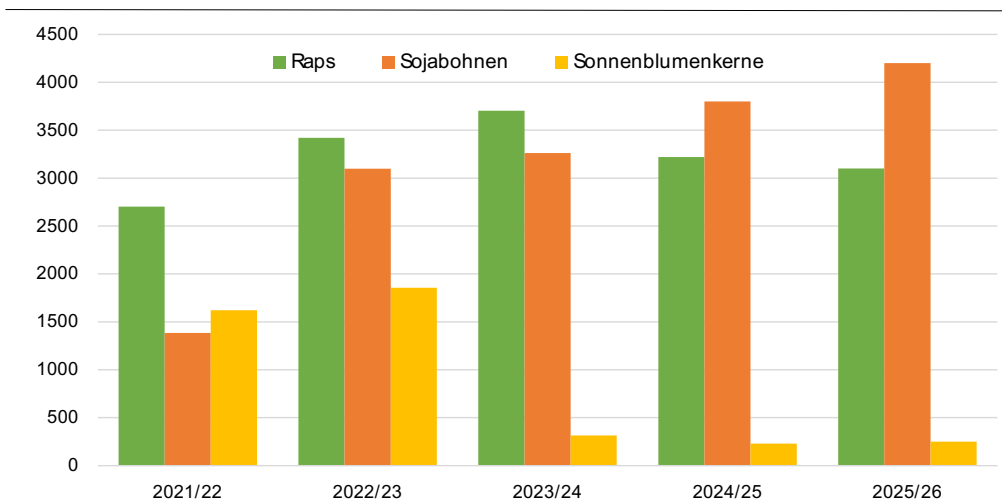
Berlin, 06. August 2025 – Die Ausfuhren von ukrainischen Sojabohnen haben nach Zahlen des USDA zugenommen, trotz des weiterhin andauernden Krieges und der damit verbundenen Einschränkungen. Deutlich zurückgegangen sind dagegen die Exporte von Sonnenblumenkernen.

Die Ukraine konnte ihre globale Stellung als wichtiger Erzeuger von Sonnenblumenkernen auch in der Saison 2024/25 behaupten. Obwohl mit 13 Mio. t rund 2,5 Mio. t weniger geerntet wurden als in der vorangegangenen Saison, bleibt die Ukraine nach Russland und vor der EU auf Platz zwei der weltweit wichtigsten Erzeuger. Gleichzeitig nahm der Anteil der Rohstoffexporte im Jahresvergleich jedoch deutlich ab. Während 2022/23 noch knapp 1,9 Mio. t am Weltmarkt platziert wurden, sind es 2024/25 noch lediglich 230.000 t. Auch in der laufenden Saison dürften die Exporte mit 250.000 t nach Einschätzung des US-Landwirtschaftsministeriums (USDA) auf einem niedrigen Niveau bleiben.

Gesteigert werden konnten dagegen die Sojabohnenausfuhren 2024/25. Mit einem Umfang von rund 3,8 Mio. t wurden rund 538.000 t mehr exportiert als im vorangegangenen Wirtschaftsjahr. Auch 2025/26 dürften die Liefermengen mit den aktuell taxierten 4,2 Mio. t weiter zunehmen.

Die Rapsexporte der Ukraine dürften sich im Wirtschaftsjahr 2024/25 auf 3,2 Mio. t belaufen haben. Das Rekordergebnis von 3,7 Mio. t aus der vorangegangenen Saison wird damit nach Recherche der Agrarmarkt Informations-Gesellschaft (mbH) allerdings verfehlt. Für das laufende Wirtschaftsjahr erwartet das US-Ministerium aktuell 3,1 Mio. t. Dabei limitiert insbesondere die voraussichtlich kleinere Ernte das Exportpotenzial.

Exporte der Ukraine
nach Wirtschaftsjahren, in 1.000 t



Quelle: USDA

Anmerkung: 2024/25 und 2025/26 Prognose



Union zur Förderung
von Oel- und Proteinpflanzen e. V.

Herausgeber:

UFOP e. V.
Claire-Waldoff-Straße 7
10117 Berlin
Telefon +49 30 235 97 99 - 0
Telefax +49 30 235 97 99 - 99
E-Mail info@ufop.de
www.ufop.de

INFORMATION
Union zur Förderung von Oel- und Proteinpflanzen e. V.

Redaktionskontakt:

Stephan Arens

Tel. 030 235 97 99 – 10

E-Mail: s.arens@ufop.de

Kurzinfo UFOP e. V.:

Die Union zur Förderung von Öl- und Proteinpflanzen e. V. (UFOP) vertritt die politischen Interessen der an der Produktion, Verarbeitung und Vermarktung heimischer Öl- und Eiweißpflanzen beteiligten Unternehmen, Verbände und Institutionen in nationalen und internationalen Gremien. Die UFOP fördert Untersuchungen zur Optimierung der landwirtschaftlichen Produktion und zur Entwicklung neuer Verwertungsmöglichkeiten in den Bereichen Food, Non-Food und Feed. Die Öffentlichkeitsarbeit der UFOP dient der Förderung des Absatzes der Endprodukte heimischer Öl- und Eiweißpflanzen.